

Doitzberg. (Feueralarm.) Am Mittwoch, dem 4. Juni
ertönte um 20.20 Uhr Feueralarm. Der zweite Sirenenstoß
war kaum verklungen, rückte auch schon die erste Löschgruppe mit
Hauptmannstellvertreter Klinger und Brandmeister Gehr als
Kommandanten zum Brandplatz ab. Gleich darauf folgte die
zweite Löschgruppe unter dem Kommando von Hauptm. Duschek.
Im Bauernhaus des Besitzers Gehr vulgo Rubbauer in
Lobming war ein Dippelbodenfeuer ausgebrochen, welches
mindestens 48 Stunden schon geglost hatte. Durch das sehr
rasche Eingreifen der Stadtfeuerwehr konnte der Besitzer vor
größtem Schaden bewahrt werden. Der erst im Entstehen be-
griffene Brand konnte noch mit Klein-Löschgeräten bekämpft
werden. Bei einer größeren Ausbreitung des Brandes wäre
eine erfolgreiche Bekämpfung des Feuers nicht mehr möglich
gewesen, da kein Löschwasser vorhanden war. Es entstand ein
Schaden von ungefähr 1500 Schilling. Dagegen wurde ein
Wert von 150.000 S gerettet, dem eine Versicherungssumme
von nur 60.000 S gegenüberstand. Um 21.30 Uhr rückten die
Löschgruppen nach den getroffenen Sicherungsmaßnahmen wieder
ein. Am Brandplatz erschien auch die Feuerwehr Stallhofen.